



**Hartmut Koschyk**  
Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11018 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Dr. Carsten Sieling  
Platz der Republik  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 45

FAX +49 (0) 30 18 682-44 04

E-MAIL Hartmut.Koschyk@bmf.bund.de

DATUM 13. September 2010

BETREFF **Ihre schriftlichen Fragen Nrn. 37 und 38 für den Monat September 2010**

GZ **IV D 4 - S 1900/10/10039 :003**

DOK **2010/0691248**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen,

1. „Wie bewertet die Bundesregierung die Zahlen zur Entwicklung der Devisentransaktionen aus dem aktuellen *Triennial Central Bank Survey of Foreign Exchange and OTC Derivatives Market Activity* der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich insbesondere im Hinblick auf die Tatsache, dass das Volumen der globalen Devisentransaktionen zwischen 2007 und 2010 von 3,3 auf 4,0 Bill. Dollar pro Tag gestiegen ist, während sich das globale Handelsvolumen gleichzeitig kaum auf dem Niveau von 2007 befindet und welche Konsequenzen leitet die Bundesregierung im Hinblick auf die Einführung einer Finanztransaktionssteuer und die Verhandlungen zur Finanztransaktionssteuer hinaus auf europäischer Ebene ab?“
2. „Welche Maßnahmen und Bemühungen hat die Bundesregierung im Vorfeld des Ecofin-Rats am 07.09.2010 unternommen, um ihre Position zu stärken bzw. der Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf europäischer Ebene gegenüber ablehnende Regierungen anderer EU-Mitgliedsstaaten von der Sinnhaftigkeit einer solchen Steuer zu überzeugen (bitte nach Maßnahmen, beteiligten Institutionen und Personen sowie Daten aufschlüsseln) und wie bewertet die Bundesregierung in diesem Kontext den Bericht der EU-Kommission zur Finanztransaktionssteuer, über den am 07.09.2010 im Ecofin-Rat beraten werden soll?“

1. Die Bundesregierung hält an ihrem Ziel, eine Finanztransaktionsteuer einzuführen, fest. Die Zahlen von weltweiten Devisentransaktionen berühren dieses Ziel nicht.
2. Die Diskussionen im Vorfeld des Ecofin-Rates am 7. September 2010 sind nur der Beginn der Beratungen über die Besteuerung des Finanzsektors im europäischen Rahmen. Das von der Kommission vorgelegte Papier bietet hierfür eine gute Grundlage und wird von der Bundesregierung begrüßt. Es stellt die Pro und Contras zur Finanztransaktionsteuer dar. Der KOM-Bericht geht nicht zuletzt auf die Initiative von Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble zusammen mit seiner französischen Amtskollegin Lagarde zurück. In einem gemeinsamen Brief an die Kommission und die belgische Ratspräsidentschaft haben sich die beiden Minister für eine Finanztransaktionsteuer ausgesprochen und die Diskussion auf europäischer Ebene mit angestoßen. Darüber hinaus hat Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble in einer Reihe von bilateralen Gesprächen auf europäischer Ebene für eine Finanztransaktionsteuer geworben. Im Ergebnis wird nun eine vertiefte Diskussion der verschiedenen Optionen der Besteuerung des Finanzsektors in den dafür zuständigen europäischen Gremien erfolgen. Die belgische Präsidentschaft hat bereits angekündigt, dass sie das Thema beim informellen Ecofin-Rat am 30. September/1. Oktober 2010 erneut behandeln möchte.

Mit freundlichen Grüßen

